

Kroll Johanna

Betreff: WG: Beschlussauszug VO/1148/22/1-A - Verzögerung Baustelle Uellendahler Str. Antwort auf Große Anfrage

Von: Nickel Christina <christina.nickel@waw.wuppertal.de>

Gesendet: Donnerstag, 27. Oktober 2022 09:15

An: Kroll Johanna <johanna.kroll@stadt.wuppertal.de>

Cc: 'Sommerauer, Mathias' <Mathias.Sommerauer@wsw-online.de>; Christian Massing - Kontakt <christian.massing@wsw-online.de>

Betreff: WG: Beschlussauszug VO/1148/22/1-A - Verzögerung Baustelle Uellendahler Str. Antwort auf Große Anfrage

Hallo Frau Kroll,

wie besprochen anbei die Antworten der WSW auf die Nachfragen aus der BV:

Nachfrage BV zu Antwort Nr. 3

Welche Auswirkungen hat das auf den Abfluss an dieser Stelle?

Hat das Auswirkungen auf den Anschluss an das Regenrückhaltebecken Bornberg?

Antwort WSW zu Nachfrage 3:

An der betroffenen Stelle gibt es momentan keinen Regenwasser-Bestandskanal, daher ist die Kollision an dieser Stelle bezogen auf den Abfluss unkritisch.

Der neue Regenwasserkanal sorgt dafür, dass die komplette Uellendahler Straße kanaltechnisch von Raukamp bis Bornberg verbunden ist und später mit dem neuen Hochwasser-/Regenwasserrückhaltebecken Bornberg des Wupperverbandes eine Einheit zum Hochwasserschutz bildet.

Die Problemstellung mit der Telekomkollision sollte spätestens bis zur Fertigstellung des Beckens - voraussichtlich Ende 2023 - gelöst sein. Eine hochwassermindernde Wirkung tritt aber bereits mit Inbetriebnahme des Beckens ein, unabhängig von der Telekomproblematik. Der maximale Hochwasserschutz erfüllt das Becken allerdings erst in Kombination mit dem komplett über die gesamte Länge hergestellten Regenwasserkanal in der Uellendahler Straße.

Wie bereits per Mail vom 20.10.2022 mitgeteilt, ist der Kontakt zur Telekom wieder hergestellt und sobald ein belastbares Konzept vorliegt, wird dieses der BV unaufgefordert vorgestellt.

Nachfrage zu Antwort Nr. 4

Entstehen Kosten für die juristische Prüfung?

Die Bezirksvertretung bittet das Ergebnis der juristischen Prüfung unaufgefordert vorzulegen.

Antwort WSW zur Nachfrage 4:

Die juristische Prüfung erfolgt durch WSW-eigene Juristen und erzeugt daher keine Extrakosten. Die Prüfung bezieht sich in erster Linie auf die Möglichkeit, Schadensersatz gerichtlich durchzusetzen bzw. vergleichbare Fälle mit Urteilsbegründungen abzugleichen. Daher wird es keinen ausführlichen schriftlichen Bericht geben, sondern eine Empfehlung den Klageweg einzuleiten oder nicht.

Des Weiteren bittet die Bezirksvertretung über zukünftige Maßnahmen rechtzeitig zu informieren.

Antwort WSW:

Gerne informieren wir sie über den aktuellen Stand und würden uns freuen, diesen in einer der nächsten Sitzungen vorstellen zu dürfen. Sollte dies gewünscht sein, bitten wir um kurze Rückmeldung. Weiterhin sind

zukünftige Baumaßnahmen im „Maßnahmenkatalog“ enthalten, der den BVen jährlich vorgelegt wird **(VO/0432/22)** und zu dem gerne Wünsche geäußert oder Fragen gestellt werden dürfen. Weiterhin informiert WSW anlassbezogen zu größeren Baumaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Christina Nickel
Betriebsleiterin



STADT WUPPERTAL

Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Wuppertal (WAW)

Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon +49 202 563 6467

E-Mail Christina.Nickel@waw.wuppertal.de

www.wuppertal.de